

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Oberbergischer Kreis

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **den Oberbergischen Kreis**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	284.890	19,5	19,8
Dezember 2014:	270.618	17,6	20,7

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 243.491

Die Bevölkerung im **Oberbergischen Kreis** ist in den letzten Jahren bei gesunkenem Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich dem Land NRW leben im Oberbergischen Kreis weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Oberbergischen Kreis)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	118.000	18.000	23.000	84.000	43.000
2014	116.000	14.000	20.000	76.000	-

Der Anteil der Bevölkerung vom **Oberbergischen Kreis** mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker- und Hochschulabschlüsse) ist insgesamt gesunken, zugleich ist der Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss zurückgegangen. Der Trend vom Oberbergischen Kreis bei den Bildungsabschlüssen entspricht nicht dem in NRW, hier ist die Entwicklung bei den Hochschulabschlüssen positiv. Dagegen entspricht der zurückgegangene Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss dem Trend von NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	7.695 Milliarden	58.863
2012	8.259 Milliarden	61.584

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Oberbergischen Kreis** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise an, liegt aber weiter weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	45,1	54,2
2012	41,7	57,8

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ist im **Oberbergischen Kreis** gesunken, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung angestiegen ist. Im Vergleich zu NRW ist der Anteil des Dienstleistungssektors im Oberbergischen Kreis deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	271	33.181	118	3
Dezember 2014	260	32.071	221	4

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden die Anzahl der Beschäftigten im **Oberbergischen Kreis** ist wie im Landestrend zurückgegangen.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	214.227.000	2013	224.605.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Oberbergischen Kreis** sind gestiegen, während die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in NRW zurückgegangen sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	121.999 Wohnungen	2014	128.715 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	335 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	452 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Oberbergischen Kreis** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 6.716 Wohnungen. Es ist fraglich, ob diese Zahl vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ausreicht. Wie in NRW insgesamt ist auch im Oberbergischen Kreis die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gestiegen.